




DAS
Bergische
WANDERLAND

DAS PROJEKT »WEGE DURCH DIE ZEITEN«
WIR STELLEN UNS VOR

DAS PROJEKT
DIE FERNWEGE
DIE STREIFZÜGE
DIE BETEILIGTEN



Die klügsten Wanderer
kaufen die dicksten Kartoffeln.
Gleich dort im Hofladen.
Bald weiß das auch ganz Köln.

www.bergisches-wanderland.de



Doch noch einen Tag dranhängen?
GPS weist den Weg zum
nächsten Qualitätsgastgeber.

DIE AUSGANGSLAGE

DIE »UNBEKANNTE SCHÖNHEIT« BERGISCHES LAND

→ IN KÜRZE:

56 % der Deutschen
sind »aktive Wanderer«

Fast 50 % aller Wanderer
bevorzugen leicht
hügeliges Gelände

40 % wandern
am liebsten
in Mittelgebirgen

15 Millionen Menschen
sind innerhalb einer
Autostunde im Bergischen
Wanderland

WANDERN LIEGT IM TREND. FAST 40 MILLIONEN DEUTSCHE WANDERN GERN. DAS BERGISCHE WANDERLAND WILL TOURISTEN MIT NEUEN WEGEN LOCKEN.

In einer Studie errechnete der Deutsche Wanderverband eine Zahl von insgesamt 378 Millionen Wanderungen pro Jahr. 7,5 Milliarden Euro geben Wanderer jährlich für ihr Hobby aus, ein riesiger Markt. Besonders qualitativ sehr gut ausgebaute Fernwege und attraktive Tagestouren sind wirtschaftlich erfolgreich. Die sich hieraus ergebenden Chancen im Tourismus sollen jetzt im Bergischen Wanderland gezielt genutzt werden.

Für eine wirksame Profilierung als Wanderregion sind klassifizierte Qualitätswanderwege unerlässlich. Das Bergische Land ist bislang eine weitgehend »unbekannte Schönheit« und eine Wanderregion ohne »Wander-Image«, obwohl rund 7000 Kilometer gekennzeichnete Wanderwege vorhanden sind.

Benötigt werden zertifizierte Wege, eine optimale Wanderinfrastruktur und eine intensive Vermarktung – genau das ist das Ziel des neuen Bergischen Wanderlands.

Den Wanderern hat die offene Mittelgebirgslandschaft einiges zu bieten. Große Mischwaldflächen wechseln sich ab mit Wiesen und Weiden und kleinen, bäuerlich geprägten Siedlungen und Weilern. Zahlreiche Flüsse und Talsperren sowie eine 2000-jährige Kulturgeschichte machen das Bergische zusätzlich attraktiv. Und für die Menschen im Ballungsgebiet Rhein-Ruhr sowie aus den Niederlanden ist das Bergische Wanderland sehr gut erreichbar.

WANDERN MIT QUALITÄT!

→ IN KÜRZE:

Ein »Qualitätswanderweg« verläuft zu mindestens 35 % auf »naturnahen Wegen«, ist hervorragend beschildert und erfüllt zahlreiche weitere Kriterien

Die Logofamilie des Bergischen Wanderlandes: persönlich, sympathisch, freundlich, unverwechselbar



Die Farben: Anthrazit, Grün und Blau – passend zu Schiefer und Grauwacke, bewaldeten Hügeln, Flüssen, Bächen und Seen

AUS DEM PROJEKT »WEGE DURCH DIE ZEITEN« ENTSTEHT DAS BERGISCHE WANDERLAND, ZWEI FERNWANDERWEGE UND ÜBER 20 ERLEBNISWEGE

Das Projekt beinhaltet die Neuverknüpfung, den infrastrukturellen Ausbau und die inhaltliche Aufwertung von überwiegend bereits vorhandenen, aber wenig bekannten Wanderwegen sowie deren dauerhafte Pflege und Vermarktung. Das Wegenetz schafft neue Angebote für Tages- und Fernwanderer. Gleichzeitig verbindet es das Ruhrgebiet, das Bergische Land, das Sauerland und das Rheinland.

Die Wegeplanung für die beiden Fernwanderwege – insgesamt rund 450 Kilometer – ist inzwischen weitgehend abgeschlossen. Die Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes waren dabei prioritär, wobei zwei der 32 Kriterien schwer zu planen waren: Viele »naturnahe« Wege und wenig Asphalt sollten es sein. Die über 20 thematischen Tageswanderungen wurden mit regionalen Experten erarbeitet. Jetzt geht es um Inhalte und die Umsetzung. Nach der Abstimmung mit Verbänden, Besitzern, Kommunen und Verwaltungen folgt auf allen Wegen die Wegezeichnung und »Wegemöblierung«.

Wir wollen die Region zur Marke entwickeln. Die Marke Das Bergische Wanderland betont den Begriff »Das Bergische« und verortet »unser« Wanderland eindeutig. »Bergisch« wird in Handschrift geschrieben. Denn Das Bergische Wanderland ist ein freundlicher Gastgeber: Offen, unkompliziert, mit Qualitätsanspruch und persönlich. Das Logo Das Bergische Wanderland ist daher eine eigene, individuelle Handschrift. Die Logos der Fernwanderwege und Erlebniswege passen dazu: Der Bergische Weg, Der Bergische Panoramasteig und Der Bergische STREIFZUG.



Das Markierungssystem der Wege setzt mit den Farben Gelb, Orange und Rot auf optimale Sichtbarkeit. Wegweiser, Infotafeln sowie Broschüren und Internetseiten werden passend zur Marke gestaltet, sorgen für einen hohen Wiedererkennungswert und geben ein Qualitätsversprechen. Qualität meint dabei mehr als einen guten Weg. Zur Qualität gehört auch

DAS BERGISCHE: EIN FREUNDLICHER, PERSÖNLICHER GASTGEBER

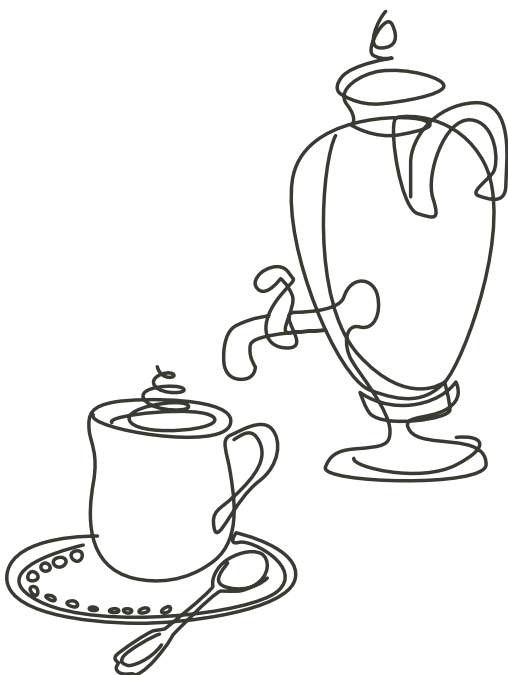
ein guter Service, gute Erreichbarkeit und freundliche, engagierte Gastgeber. Qualität erreichen wir letztlich nur gemeinsam. Und für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance!

Das Projekt wird die Bekanntheit der Region erheblich verbessern und eine signifikante Steigerung der Gästezahlen und des touristischen Umsatzes bewirken. Auch abseits der direkten Wegeverläufe, sichert dies bestehende Arbeitsplätze, schafft neue und führt zu einer allgemeinen Belebung im Tourismus. Die Erfolge von anderen Qualitäts-Wanderwegen geben Anlass zu optimistischen Prognosen. So waren im ersten halben Jahr nach Eröffnung (Winterhalbjahr) mehr als 100.000 Wanderer auf dem Rheinsteig unterwegs, auf dem Rothaarsteig zählte man 1,5 Millionen Wander-Touristen im Jahr. Auch im Bergischen Wanderland sind mittelfristig mehrere hunderttausend Fernwanderer und Tageswanderer pro Jahr realistisch.

WIR WOLLEN ...

DAS BERGISCHE WANDERLAND SCHAFFT NEUE ANGEBOTE FÜR TAGES- UND FERNWANDERER. ABER NICHT NUR DAS. WIR WOLLEN ...

- die Ansprüche des modernen Wandertourismus erfüllen
- mit unseren Partnern den Wandergästen eine hohe Qualität anbieten
- in der touristischen Entwicklung die »Stärken stärken«
- durch die Qualitätswanderwege Reiseanlässe liefern
- den Trend zum Wandern und zu Kurzreisen für die touristische Entwicklung nutzen
- mit gezielter Besucherlenkung den Naturschutz und nachhaltigen Tourismus fördern
- mit einer kompetenten Öffentlichkeitsarbeit und innovativem Marketing den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg sichern
- die Identifikation der Bevölkerung mit der eigenen Tourismusregion stärken
- der touristischen Entwicklung der Region einen kräftigen Schub geben
- durch Steigerung der Bekanntheit und durch ein positives Image die Attraktivität der Region auch als Wirtschaftsstandort fördern



- 1 Das Markierungssystem bietet klare Orientierung, gut sichtbare Farben, einfache, prägnante Formen. In Rot ein STREIFZUG, in Orange der Bergische Panoramasteig.
- 2 Markierungszeichen für den Bergischen Weg. Ein zusätzlicher Pfeil, wie hier, ist als Ergänzung möglich.
- 3 Beschilderung am Bergischen Panoramasteig (orange) mit einem Zuweg (blau).
- 4 Beschilderung am Bergischen Weg.
- 5 Verbindungswege und Zuwege werden mit blauem Rand markiert.
- 6 Eine Infostation an einem STREIFZUG.



DIE WEGE

DER BERGISCHE PANORAMASTEIG



... wird nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbandes als Qualitätsweg von ca. 230 Kilometer Länge zertifiziert und bietet mit seinen vielen Höhenwegen eindrucksvolle Aussichten auf das Bergische Wanderland. Durch markierte Verbindungswege findet eine Verknüpfung mit dem Bergischen Weg, dem neuen Natursteig Sieg und – über den Höhenflug – mit dem Rothaarsteig statt.

DER BERGISCHE WEG



... führt auf den Spuren des 100 Jahre alten »X29« über rund 210 Kilometern von der Stadt Essen südwärts durchs Bergische Land bis zum Siebengebirge. Hier wird er auf den Rheinsteig und den Natursteig Sieg treffen. Durch die Neukonzeption mit einem hohen Anteil »naturnaher Wege« wird der Bergische Weg höchsten Qualitätsansprüchen gerecht und ebenfalls als Qualitätsweg zertifiziert.

DIE BERGISCHEN STREIFZÜGE



... sind über 20 Erlebniswege für Tageswanderungen und Halbtagestouren von 2 bis 20 Kilometern Länge. Sie greifen spannende historische oder naturkundliche Zusammenhänge der Kulturlandschaft auf. Aber auch technische und literarische Themen werden auf vielfältige und unterhaltsame Weise unmittelbar erlebbar gemacht. Einige Wege richten sich besonders an Kinder und Familien.



DAS WEGENETZ

FERNWEGE UND TAGESTOUREN

Das etwa 700 Kilometer umfassende Wegenetz besteht aus den Fernwanderwegen Bergischer Weg und Bergischer Panoramasteig sowie den Bergischen STREIFZÜGEN, Erlebniswegen für Tages- und Halbtagestouren. Durch Verbindungswege entsteht ein Netz von Fernwanderwegen in NRW.





DIE BETEILIGTEN

WIR STELLEN UNS VOR

→ MEINUNGEN:

»Das Projekt ist ein hervorragendes Beispiel für eine erfolgreiche kreisübergreifende Zusammenarbeit und bietet große Chancen für den Tourismus und den Wirtschaftsstandort Rhein-Berg.«
Rolf Menzel, Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises

»Dass die Mitglieder des Naturparks das neue Projekt jetzt geschlossen unterstützen ist eine zukunftsweisende Entscheidung.«
Hagen Jobi, Landrat des Oberbergischen Kreises und Verbandsvorsitzender des Naturparks Bergisches Land

Entwickelt wurde das Wanderprojekt »Wege durch die Zeiten« von der touristischen Dachorganisation Naturarena Bergisches Land GmbH gemeinsam mit dem Naturpark Bergisches Land. 2008 überzeugte das Projekt die Jury beim Landeswettbewerb Erlebnis.NRW und sicherte der Tourismusentwicklung damit eine attraktive Förderung. Das Projekt

EU UND NRW FÖRDERN TOURISMUS-ENTWICKLUNG

hat ein Gesamtvolumen von 2,18 Millionen Euro, 80 % davon kommen als NRW-Förderung aus EU-Mitteln des EFRE-Programms (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung).

Zur Umsetzung des Projekts wurde die gemeinnützige Gesellschaft Das Bergische gGmbH gegründet. Gesellschafter sind der Rheinisch-Bergische Kreis, der Oberbergische Kreis und der Zweckverband Naturpark Bergisches Land.

Kooperationspartner sind: sgV Region Bergisches Land / Rheinland e.V. (Sauerländischer Gebirgsverein), die Naturarena Bergisches Land e.V. (2010 entstanden aus den Tourismus-Vereinen RBT und TVO), 35 Kommunen, der Rhein-Sieg-Kreis, die Städte Wuppertal, Solingen, Remscheid (vertreten durch die Bergische Entwicklungsagentur), die Stadt Essen, der Kreis Mettmann sowie das Regionalforstamt Bergisches Land, der Waldbauernverband NRW e. V., die Biologische Station Oberberg und der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA). Hinzu kommen zahlreiche engagierte Bürger, Experten und Vereine. Ihnen allen gilt unser Dank, denn nur gemeinsam ist es möglich, ein solches Projekt zu stemmen.

Die Fernwanderwege werden im Jahr 2012 eröffnet, die Bergischen STREIFZÜGE in 2011/2012. Das Bergische gGmbH und die Naturarena Bergisches Land GmbH werden auch nach Ablauf der Förderphase zusammen mit den Kreisen, Kommunen und weiteren Partnern das Projekt fortführen, die Wege unterhalten, die Produktqualität sichern und das Marketing betreiben.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Das Bergische gGmbH
Fotos: Uwe Völkner (Titel, S. 2, u. a.), Sabine König (S. 1 u. r.; S. 5 o. l.), Klaus Stange (S. 1 u. m.; S. 5 o. r.; S. 6 o. r.)
Text: Martin Graffmann
Konzept und Gestaltung: Leitwerk. Büro für Kommunikation, Köln
Druck: WOESTE DRUCK + VERLAG GmbH & Co. KG

SO ERREICHEN SIE UNS

KONTAKT UND INFORMATION

Das Bergische gGmbH
Eichenhofstraße 31
51789 Lindlar

Tel. 02266.463 37-0
Fax 02266.463 37-37
info@dasbergische.de
www.bergisches-wanderland.de

Mathias Derlin
Geschäftsführer
Tel. 02266.463 37-31
Mathias.Derlin@dasbergische.de

Martin Graffmann
Leiter Marketing und Kommunikation
Tel. 02266.463 37-44
Martin.Graffmann@dasbergische.de



www.bergisches-wanderland.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung